

Protokoll der 6. Sonder-Vorstandssitzung am 29.10.2018



- TOP1 Begrüßung
- TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP4 Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP5 Referent*innen
- TOP6 AEn
- TOP7 StuPa Sitzung
- TOP8 Sonstiges

Anwesenheitsliste der 6. Sonder-Vorstandssitzung des 51. StuPa

Mitglieder	Von	Bis	Abw.
Azroufi, Fátima			e
Brüggemann, Matthias			e
Dikman, Zeynep-Fatma	14:15 Uhr	15:30 Uhr	
Goeres, Kaya	14:15 Uhr	15:30 Uhr	
Kappes, Charline	14:15 Uhr	15:30 Uhr	
Mattes, Yara			e
Meier, Lukas	14:15 Uhr	15:30 Uhr	
Mohr, Felix			e
Zurkuhl, Lionel			e

Zu TOP1 Begrüßung

Zeynep-Fatma begrüßt die Anwesenden um 14:15 Uhr zur 6. Sonder-Vorstandssitzung des 51. StuPas.

Zu TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zeynep-Fatma stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt: AEn

Folgende TOPs werden gestrichen: Gäste und Anträge.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Zu TOP4 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wird vertagt, da es noch nicht rumgeschickt wurde

Die Öffentlichkeit wird zu TOP5 Referent*innen ausgeschlossen.

Zu TOP5 Referent*innen

Es gibt zwei Bewerber*innen. Eine für das Referat für Kultur und Internationalismus (Simon Florian Kramer), eine für das Service-Referat (Nicole Budde).

Simon ist bereit die Aufgaben des Kulturreferates zu übernehmen, Partyplanung, Unterstützung der Referatsveranstaltung, Planung des Krimidiners. Zusätzlich möchte er gerne die Zusammenarbeit der Fachschaften und des AStAs fördern, und sich für internationale Studierende einsetzen.

Nicole möchte sich gerne vermehrt für Socialmedia, sowie den Veranstaltungskalender kümmern. Auch ist sie bereit die Referatsaufgaben zu übernehmen und regelmäßige Sprechzeiten zu halten.

Simon Florian Kramer

der Vorstand stimmt einstimmig für die Benennung von Simon Florian Kramer.

Nicole Budde

der Vorstand stimmt einstimmig für die Benennung von Nicole Budde.

Ramazan wechselt in das Kultur-Referat.

Zu TOP6 AEn

Charline berichtet: Man kann nicht für einen Monat der bereits abgelaufen ist, einfach den Lohn einbehalten. Deswegen wird sie wenn nicht in den nächsten 7 Tagen der Lohn ausgezahlt wird den AStA mahnen.

Nicht weil sie es inhaltlich falsch findet, über eine Lohnkürzung zu reden, sondern, weil dies ohne Gespräch geschehen ist. Auch ist es fraglich, warum sie als Einzelperson den Lohn, ohne Personalgespräch gekürzt bekommen hat. Gerade weil es öfter vorkommt, das Vorstandsmitglieder sich ihren Lohn vorher auszahlen lassen. Deshalb ist es unfair, dass man einfach davon ausgeht, ihr 170 Euro weniger auszahlen zu können.

Charline stellt den Antrag auf Aufhebung des Beschlusses bzgl. ihrer AE und damit die Auszahlung der noch fälligen 1/4 AE:

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Zeynep berichtet: Der Buchhaltung ist ein kleiner Fehler unterlaufen. Das Geld, dass Zeynep bar für die Breslau-Exkursion bekommen hat (500 Euro), wurde ihr nun nochmal überwiesen. Um diese Situation ohne großen Aufwand zu klären, haben Buchhaltung und Zeynep abgesprochen, dass diese doppelt überwiesen 500 Euro als Vorschuss gelten und Zeynep zu Ende des Monats lediglich den Rest ihrer AE ausgezahlt bekommt.

Kaya berichtet: Ab dem Monat November geht Kaya auf die 200 Euro Ehrenamtspauschale runter.

Zu TOP7 StuPa Sitzung

Berichte des AStAs:

- Sozialbeitragszahlung (Ticket, AStA-beitrag senken (2. Lesung))
- Programm für Lohn und Gehaltsabrechnung
- Stunden/Entgeltgruppierungen der Mitarbeiter*innen. (2. Lesung)
- Frührente
- Haushalt (1. Lesung)
- Konzept Rechtberatung (2. Lesung)

Ticket: Die GRAS hat Emails von uns, die sie morgen dem StuPa vorlegen möchten. Diese Emails sind aus dem Mobilitätsreferat, Die GRAS verbreitet diese Emails weiter. Man versucht herauszufinden wie die Emails an die GRAS gelangt sind. Herr Rick und Kardell waren es nicht, der AStA nicht,

Zu TOP8 Sonstiges

Steffen (Gemeinsam für Flüchtlinge): Gemeinsam für Flüchtlinge hat 5400 Euro Fördergelder durch das kommunale Integrationszentrum der Stadt Bochum bewilligt bekommen haben. Er fragt, ob er dieses Geld beantragen muss oder das zur freien Verfügung der Projektstelle steht.

Vorstand: er sollte die Gelder je beantragen muss.

Zeynep fragt, wann Steffen seine Rückzahlung bekommt.
Lukas antwortet, dass dies nach dem Nachtragshaushalt geschehen werde.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Für die Richtigkeit

(Kaya Goeres, Protokollantin)